

Halbjahresfinanzbericht

1. JANUAR BIS 30. JUNI 2026



Kennzahlen des technotrans-Konzerns (IFRS)

		Veränderung zum Vorjahr	01.01. – 30.06.2026	01.01. – 30.06.2025	2025
Umsatzerlöse	T€	-6,0 %	113.301	120.577	244.001
davon Technology	T€	-7,6 %	83.951	90.815	184.595
davon Services	T€	-1,4 %	29.350	29.762	59.406
EBITDA	T€	-5,8 %	11.184	11.868	24.181
EBITDA-Marge	%		9,9	9,8	9,9
EBIT	T€	-4,7 %	7.990	8.387	17.253
EBIT-Marge	%		7,1	7,0	7,1
Periodenergebnis¹	T€	-5,5 %	4.893	5.180	11.462
in Prozent vom Umsatz	%		4,3	4,3	4,7
Free Cashflow²	T€		-495	-1.067	16.619
Ergebnis je Aktie	€		0,71	0,75	1,66
Bilanzsumme*	T€	1,9 %	165.583	166.342	162.523
Eigenkapital*	T€	-0,5 %	105.334	99.231	105.881
Eigenkapitalquote	%		63,6	59,7	65,1
Nettoverschuldung³	T€	74,3 %	14.494	25.466	8.316
Mitarbeitende (Stichtag)*		-3,1 %	1.398	1.457	1.443

*Veränderung zum 31.12.2025

¹Periodenergebnis:

²Free Cashflow:

³Nettoverschuldung:

Ergebnisanteil der Aktionäre der technotrans SE

Cashflow aus betrieblicher Tätigkeit +

Cashflow aus der Investitionstätigkeit laut Kapitalflussrechnung

zinstragende Finanzverbindlichkeiten (inklusive Leasingverbindlichkeiten
gemäß IFRS16) ./. liquide Mittel

Konzern-Zwischenlagebericht

Entwicklung der Kennzahlen in den ersten 6 Monaten 2026

		Q1	Q2	6M
Umsatz	T€	54.934	58.367	113.301
EBIT	T€	3.823	4.167	7.990
EBIT-Marge	%	7,0	7,1	7,1
Free Cashflow	T€	- 1.417	922	- 495

Der technotrans-Konzern hat seine Performance im 2. Quartal trotz eines schwierigen Umfelds gesteigert, sodass im 1. Halbjahr eine erwartungsgemäße Geschäftsentwicklung erzielt wurde. Der Fokusmarkt Energy Management setzte seine positive Entwicklung fort. Wesentliche Treiber waren das starke Geschäft mit Batteriethermomanagement-Systemen für Straßen- und Schienenfahrzeuge sowie die steigende Nachfrage nach Flüssigkeitskühlungen für Datacenter. Auch das Geschäft in Healthcare & Analytics entwickelte sich stabil. Die anhaltend herausfordernden konjunkturellen Rahmenbedingungen sowie geopolitische Unsicherheiten wirkten sich hingegen weiterhin belastend auf die Fokusmärkte Print und Plastics aus. Vor diesem Hintergrund lag der Konzernumsatz moderat unter dem Vorjahresniveau. Der Umsatzrückgang entfiel im Wesentlichen auf das Segment Technology. Der Umsatz im Segment Services erreichte nahezu das Vorjahresniveau. Die EBIT-Marge verbesserte sich trotz des geringeren Konzernumsatzes leicht. Dazu trugen insbesondere ein veränderter Produktmix, Effizienzsteigerungen sowie das stabile Servicegeschäft bei. Insgesamt unterstreicht dies die verbesserte Resilienz des technotrans-Konzerns gegenüber Umsatzschwankungen und die Wirksamkeit der eingeleiteten Maßnahmen zur Steigerung der operativen Leistungsfähigkeit.

Wirtschaftsbericht

Gesamtwirtschaftliche und branchenbezogene Rahmenbedingungen

Die gesamtwirtschaftlichen Rahmenbedingungen blieben im 1. Halbjahr 2026 herausfordernd. Geopolitische Spannungen im Nahen Osten belasteten die weltwirtschaftliche Entwicklung und führten zeitweise zu höheren Energie- und Rohstoffpreisen. Der Internationale Währungsfonds (IWF) beschrieb das globale Umfeld im World Economic Outlook vom April 2026 entsprechend als fragil. Für Deutschland reduzierte die Bundesregierung ihre Wachstumsprognose für das Bruttoinlandsprodukt 2026 von 1,0 % auf 0,5 %. Die wirtschaftliche Dynamik stagnierte in Deutschland im 2. Quartal auf niedrigem Niveau. Gegen Ende des Berichtszeitraums wirkten das USA-Iran-Rahmenabkommen, die angekündigte Öffnung der Straße von Hormus sowie niedrigere Energiepreise stimmungsaufhellend. Dies zeigte sich auch im ifo Geschäftsklimaindex, der im Juni auf 85,6 Punkte stieg (Mai: 85,0 Punkte). Die für technotrans relevanten Absatzmärkte entwickelten sich unterschiedlich. Während Investitionen in Anwendungen für Energy Management und Healthcare & Analytics weiterhin von strukturellen Wachstumstreibern wie Künstlicher Intelligenz, Dekarbonisierung und dem medizinischen Fortschritt profitierten, blieben die Marktbedingungen in den Bereichen Print und Plastics weiterhin von einer verhaltenen Investitionsbereitschaft geprägt.

Umsatzentwicklung

Der technotrans-Konzern erzielte im 1. Halbjahr 2026 einen Konzernumsatz in Höhe von 113,3 Millionen € (Vorjahr: 120,6 Millionen €). Der Auftragsbestand erreichte zum Periodenstichtag 95,7 Millionen €. Das Book-to-Bill-Ratio von 1,2 unterstreicht die positive Auftragsentwicklung.

Der Umsatz im Segment Technology reduzierte sich konjunkturbedingt von 90,8 Millionen € auf 84,0 Millionen €. Der Anteil am Konzernumsatz lag bei 74%. Das Segment Services erwirtschaftete einen Umsatz nahezu auf Vorjahresniveau in Höhe von 29,4 Millionen € (Vorjahr: 29,8 Millionen €). Dies entspricht einem Anteil am Konzernumsatz von 26%.

Die Fokusbmärkte entwickelten sich wie folgt:

Der Fokusmarkt Energy Management bestätigte im 1. Halbjahr 2026 erneut seine Rolle als strategischer Wachstumstreiber des technotrans-Konzerns. Neben einer weiterhin hohen Marktdynamik konnten bedeutende Großaufträge in den Bereichen Elektromobilität sowie für die Flüssigkeitskühlung von Datacentern abgeschlossen werden. Das im 1. Halbjahr vereinbarte Auftragsvolumen im Bereich Datacenter übertraf das Volumen des gesamten Vorjahres. Insgesamt erhöhte sich der Umsatz des Fokusmarkts um 7,5% auf 31,5 Millionen € (Vorjahr: 29,3 Millionen €). Bereinigt um das seit 2026 zugeordnete Geschäft mit Standard-Laserkühlungen lag das Wachstum bei 17,2%. Der Anteil am Konzernumsatz betrug 28%.

Auch der Fokusmarkt Healthcare & Analytics entwickelte sich positiv. Getragen von einer fortgesetzt robusten Nachfrage aus der Medizintechnik sowie der Analysetechnik stieg der Umsatz um 5,7% auf 16,6 Millionen € (Vorjahr: 15,7 Millionen €). Der Anteil am Konzernumsatz belief sich auf 15%.

Der Fokusmarkt Print blieb von den herausfordernden konjunkturellen Rahmenbedingungen geprägt. In Europa zeigte sich, insbesondere getrieben durch die Zölle in den USA, eine verhaltene Investitionsbereitschaft. Der Umsatz erreichte 36,3 Millionen € nach 40,5 Millionen € im Vorjahr. Der Anteil am Konzernumsatz lag bei 32%.

Das schwache Marktumfeld wirkte sich ebenfalls auf den Fokusmarkt Plastics aus. Der Umsatz belief sich auf 25,5 Millionen € (Vorjahr: 31,4 Millionen €), der Anteil am Konzernumsatz betrug 23%. Die aktuelle Auftragslage signalisiert hier eine Tendenz zur Stabilisierung mit weiterem Wachstumspotenzial.

Die Fokusbmärkte erwirtschafteten 97% des Konzernumsatzes.

Ertragslage

Während sich der Umsatz im Wesentlichen konjunkturbedingt um 7,3 Millionen € auf 113,3 Millionen € verminderte, konnte die Effizienz erhöht werden. Das Bruttoergebnis erreichte 34,2 Millionen € (Vorjahr: 35,9 Millionen €). Die Bruttomarge konnte von 29,8% auf 30,2% gesteigert werden. Wesentliche Ursachen hierfür waren eine Optimierung des Produktmixes im Segment Technology sowie Kosteneinsparungen. Die Reduktion von Personal- sowie Abschreibungsaufwand führte zu einem Rückgang der Vertriebskosten um 0,4 Millionen € auf 12,5 Millionen €. Die Entwicklungskosten verminderten sich ebenfalls infolge der Reduktion des Personal- sowie Abschreibungsaufwands im Vergleich zum Vorjahr um 0,5 Millionen € auf 1,7 Millionen €. Wechselkurseffekte führten zu einem Anstieg der sonstigen betrieblichen Erträge und zu einem Rückgang der sonstigen betrieblichen Aufwendungen.

Das operative Konzernergebnis (EBIT) reduzierte sich moderat auf 8,0 Millionen € nach 8,4 Millionen € im Vorjahr. Hieraus resultierte eine EBIT-Marge von 7,1% (Vorjahr: 7,0%). Das Konzernergebnis erreichte 4,9 Millionen € (Vorjahr: 5,2 Millionen €).

Vermögenslage

Die Bilanzsumme per 30. Juni 2026 erhöhte sich gegenüber dem Stand zum Jahresultimo 2025 von 162,5 Millionen € auf 165,6 Millionen €. Die langfristigen Vermögenswerte verringerten sich auf 65,6 Millionen € (31. Dezember 2025: 66,9 Millionen €). Die Anlageinvestitionen von insgesamt 1,9 Millionen € betrafen im Wesentlichen neue Leasingverträge, Anlagen im Bau, Büro- und Geschäftsausstattung sowie Investitionen in Digitalisierung.

Die deutliche Umsatzsteigerung, insbesondere im Juni 2026, führte zu einer Erhöhung der Forderungen aus Lieferungen und Leistungen von 30,7 Millionen € auf 36,6 Millionen €. Im Zuge des deutlich gestiegenen Auftragsbestands wurde das Vorratsvermögen bewusst von 40,2 Millionen € auf 45,6 Millionen € erhöht. Die Dividendenzahlung von 5,7 Millionen € und der Anstieg des Working Capitals führten zu einem Rückgang der liquiden Mittel auf 12,6 Millionen € (Vorjahr: 21,7 Millionen €). Mit der Ausweitung der Geschäftstätigkeit ging auch ein Anstieg der Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen um 2,7 Millionen € auf 10,3 Millionen € sowie der Vertragsverbindlichkeiten um 3,0 Millionen € auf 6,7 Millionen € einher. Das Eigenkapital erreichte per 30. Juni 2026 ein Niveau von 105,3 Millionen €. Die Eigenkapitalquote blieb robust mit 63,6%.

Finanzlage

Der leichte Rückgang des Periodenergebnisses sowie der Aufbau des Working Capitals führten zu einem Rückgang des Cashflow aus betrieblicher Tätigkeit auf +0,8 Millionen € (Vorjahr: +1,7 Millionen €). Der Cashflow aus der Investitionstätigkeit von -1,3 Millionen € resultierte hauptsächlich aus Ersatzinvestitionen sowie Investitionen in Digitalisierung und in Anlagen im Bau mit Bezug zum geplanten Werksausbau in Sassenberg. Der Free Cashflow erreichte -0,5 Millionen € (Vorjahr: -1,1 Millionen €). Die Dividendenzahlungen von 5,7 Millionen €, Darlehenstilgungen von 5,4 Millionen € sowie Neukreditaufnahmen von 3,0 Millionen € führten im Wesentlichen zu einem Cashflow aus der Finanzierungstätigkeit von -9,3 Millionen € (Vorjahr: -3,7 Millionen €).

In Summe reduzierten sich die liquiden Mittel um 9,8 Millionen € auf 12,6 Millionen €. Darüber hinaus verfügte der Konzern zum Periodenstichtag über freie Kreditlinien in Höhe von 17,2 Millionen €. Die Liquiditätsausstattung blieb insgesamt solide.

Segmentbericht

Im Segment Technology verringerte sich im 1. Halbjahr des Geschäftsjahres 2026 der Segmentumsatz um 6,9 Millionen € auf 84,0 Millionen €. Der Umsatzrückgang entfiel im Wesentlichen auf die Fokusbereiche Print und Plastics. Gegenläufig entwickelten sich die Fokusbereiche Energy Management und Healthcare & Analytics. Eine Optimierung des Produktportfolios und Kosteneinsparungen führten zu einem vergleichsweise moderaten Rückgang des Segment-EBIT auf 3,7 Millionen € (Vorjahr: 3,9 Millionen €). Die EBIT-Marge konnte auf 4,4% (Vorjahr: 4,3%) erhöht werden. Die Umsatzerlöse im Segment Services reduzierten sich leicht um 0,4 Millionen € auf 29,4 Millionen €. Insbesondere die Erlöse in den Fokusbereichen Energy Management und Healthcare & Analytics stiegen an, während im Fokusbereich Print ein Rückgang zu verzeichnen war. Die EBIT-Marge verminderte sich von 15,0% auf 14,7%. Das Segment-EBIT erreichte 4,3 Millionen € (Vorjahr: 4,5 Millionen €).

Mitarbeitende

Zum 30. Juni 2026 waren weltweit 1.398 Mitarbeitende (Vorjahr: 1.457 Mitarbeitende) im technotrans-Konzern tätig.

Strategie

Im 1. Halbjahr 2026 hat technotrans die Umsetzung der zu Jahresbeginn gestarteten Konzernstrategie Ready for Growth planmäßig vorangetrieben. Der Konzern richtet seinen Fokus konsequent auf profitables Wachstum, die weitere Verbesserung der Ertragskraft sowie eine nachhaltige Stärkung des Free Cashflows. Der Konzern hat in den ersten 6 Monaten des Geschäftsjahres bereits bedeutende strategische Fortschritte erzielt. So gewann technotrans einen Großauftrag für Batteriethermomanagement-Systeme für Schienenfahrzeuge mit einem potenziellen Auftragsvolumen im unteren zweistelligen Millionen-Euro-Bereich sowie Folgeaufträge zur Flüssigkeitskühlung von Datacentern im oberen einstelligen Millionen-Euro-Bereich. Kurz nach Ende des Berichtszeitraums, im Juli 2026, erreichte der Auftragseingang für Flüssigkeitskühlung ein zweistelliges Millionen-Euro-Volumen. Ein Perspektivsprung zeigte sich auch im Fokusbereich Plastics: Ein langfristiger Serien-Großauftrag für kompakte Temperiergeräte mit jährlich wiederkehrenden Umsätzen im unteren zweistelligen Millionen-Euro-Bereich sowie mehrere Aufträge für Großkühlanlagen haben eine strategisch hohe Bedeutung. Die gewonnenen Aufträge unterstreichen die erfolgreiche Positionierung des Konzerns in attraktiven Zukunftsmärkten und erzeugen durch Skalierungspotenziale die Voraussetzungen für die Erreichung der strategischen Wachstums- und Profitabilitätsziele.

Nachhaltigkeit

technotrans hat im 1. Halbjahr 2026 seine Position als Anbieter nachhaltiger Thermomanagement-Lösungen weiter gestärkt. Zudem wurde die neue Konzernstrategie Ready for Growth operativ verankert und vorangetrieben. Diese verbindet profitables Wachstum mit konkreten Nachhaltigkeitszielen, darunter der Ausbau erneuerbarer Energien und die Reduktion von CO₂-Emissionen. Mit einer 1,5-Megawatt-Containerkühlanlage für das Kunststoffrecycling unterstützt technotrans die Kreislaufwirtschaft. Dank intelligenter Freikühlung werden jährlich nahezu 480.000 Kilogramm CO₂ eingespart. Zudem erschließt technotrans mit kältemittelfreien Peltier-Kühlsystemen, „Green Lab“-Lösungen auf Propanbasis sowie Batteriethermomanagement-Systemen attraktive Zukunftsmärkte wie Healthcare & Analytics und Energy Management. Ergänzend wurde eine neue Dienstwagenregelung eingeführt, nach der mit Wirkung zum 1. Juli 2026 ausschließlich vollelektrische PKW bestellt werden können.

Gesamtaussage des Vorstands zum Geschäftsverlauf in den ersten 6 Monaten 2026

„Das erste Halbjahr 2026 war von anhaltend anspruchsvollen gesamtwirtschaftlichen und geopolitischen Rahmenbedingungen geprägt. Die zwischenzeitliche Eskalation des Konflikts im Nahen Osten, erhöhte Unsicherheiten im internationalen Handelsumfeld sowie eine schwache Investitionsdynamik in Europa belasteten die wirtschaftliche Entwicklung in zahlreichen Absatzmärkten. Trotz einer leichten Entspannung an den Energiemärkten zum Ende des Berichtszeitraums blieb das Marktumfeld insgesamt herausfordernd.

Vor diesem Hintergrund entwickelte sich der technotrans-Konzern im 1. Halbjahr 2026 erwartungsgemäß differenziert. Die Fokuspunkte Energy Management sowie Healthcare & Analytics setzten ihre positive Entwicklung fort. Insbesondere die dynamische Nachfrage nach Lösungen für Datacenter-Anwendungen und der Batteriekühlung unterstreicht die strategisch erfolgreiche Positionierung des Konzerns in attraktiven Zukunftsmärkten. Die Fokuspunkte Print und Plastics zeigten sich weiterhin belastet, wobei die Auftragslage in beiden Märkten erste Anzeichen einer Stabilisierung erkennen lässt.

Die Umsetzung der Konzernstrategie Ready for Growth wurde planmäßig vorangetrieben. Im Berichtszeitraum konnten bedeutende Aufträge mit strategischer Relevanz gewonnen werden, welche die langfristigen Wachstumschancen des Konzerns weiter stärken. Gleichzeitig gelang es, die EBIT-Marge trotz eines moderat rückläufigen Umsatzes auf einem soliden Niveau zu halten. Der veränderte Produktmix, operative Effizienzsteigerungen sowie das stabile Servicegeschäft unterstreichen die gestiegene Widerstandsfähigkeit sowie die Zukunftsorientierung des Geschäftsmodells.

Insgesamt sind wir mit der Entwicklung des technotrans-Konzerns im 1. Halbjahr 2026 im Hinblick auf die schwierigen Rahmenbedingungen zufrieden. Die Geschäftsentwicklung bestätigt die strategische Ausrichtung des Konzerns und schafft eine solide Grundlage für die weitere Umsetzung der Wachstumsstrategie.“

Chancen- und Risikobericht

Die für die zukünftige Entwicklung des technotrans-Konzerns relevanten Chancen und Risiken sowie das implementierte Risikomanagementsystem wurden ausführlich im Geschäftsbericht 2025 erläutert. Der aktuelle Status der im Geschäftsbericht 2025 aufgezeigten 5 Risikogruppen stellt sich wie folgt dar:

Gesamtwirtschaftliche / branchenspezifische Risiken

Der Erfolg des technotrans-Konzerns wird weiterhin maßgeblich von den gesamtwirtschaftlichen Entwicklungen in den Fokusbereichen Energy Management, Healthcare & Analytics, Print und Plastics beeinflusst. Konjunkturelle Abschwünge, geopolitische Unsicherheiten sowie eine zurückhaltende Investitionstätigkeit können sich negativ auf die Umsatz- und Ergebnisperformance auswirken. Gegenüber den im Geschäftsbericht 2025 dargestellten Risiken haben sich im 1. Halbjahr 2026 keine grundlegenden Veränderungen ergeben. Allerdings haben die geopolitischen Spannungen im Nahen Osten und die damit verbundenen Verwerfungen an den Energie- und Rohstoffmärkten die bereits zuvor als hoch eingestuften gesamtwirtschaftlichen und branchenspezifischen Risiken zeitweise verschärft. Eine Entspannung ist nicht abzusehen: Ein im Juni 2026 zwischen den USA und Iran vereinbartes Rahmenabkommen wurde bereits im Juli für beendet erklärt. Das wirtschaftliche Umfeld bleibt daher von hoher Unsicherheit geprägt. Die weiterhin schwache Investitionsdynamik in Europa sowie die eingetrübten Konjunkturaussichten erhöhen das Risiko einer Belastung von Umsatz und Ergebnis. Darüber hinaus stellen die US-Zollpolitik, anhaltende internationale Handelskonflikte sowie der Wettbewerb aus China weiterhin relevante Risikofaktoren dar. Direkte Auswirkungen auf den technotrans-Konzern werden aufgrund der bestehenden Vertragsstrukturen und der regionalen Umsatzverteilung als begrenzt eingeschätzt. Indirekte Effekte, insbesondere durch eine schwächere Investitionsbereitschaft von Kunden, lassen sich hingegen nur eingeschränkt bewerten. Die Diversifikation des Geschäftsmodells über Produkte, Märkte, Branchen und Regionen sowie flexible Kosten- und Produktionsstrukturen tragen dazu bei, Risiken zu begrenzen und mögliche Belastungen teilweise auszugleichen.

Der Vorstand stuft die gesamtwirtschaftlichen / branchenspezifischen Risiken unverändert als hoch ein.

Unternehmensstrategische Risiken

Die unternehmensstrategischen Risiken haben sich insgesamt nicht verändert. Dies beinhaltet auch die Werthaltigkeit der Firmenwerte aus den getätigten Akquisitionen der vergangenen Jahre. Ein deutlicher Anstieg der Zinssätze oder eine signifikante Abschwächung der Ertragsentwicklung der zahlungsmittelgenerierenden Einheiten kann sich negativ auf die Werthaltigkeit der Firmenwerte von 23,5 Millionen € auswirken. Der im Rahmen des Jahresabschlusses 2025 durchgeführte Wertminderungstest und zugehörige Sensitivitätsanalysen hinsichtlich einer Zinsänderung um 1% sowie einem Margenrückgang um 10% ergaben keinen Abwertungsbedarf. Die Konzernstrategie Ready for Growth definiert Maßnahmen, die die Erreichung der mittelfristigen Umsatz- und Ergebnisziele sicherstellen sollen.

Der Vorstand stuft die unternehmensstrategischen Risiken unverändert als gering ein.

Finanzwirtschaftliche Risiken

Zu den finanzwirtschaftlichen Risiken zählen vor allem das Liquiditäts-, Zins- und Währungsrisiko sowie das Forderungsausfallrisiko. Das Liquiditätsrisiko hat sich nicht verändert. technotrans verfügt über eine komfortable Liquiditätsposition, die sich aus frei verfügbarer Liquidität und Kreditlinien bei namhaften Kreditinstituten zusammensetzt. Die wirtschaftlichen Verhältnisse stellen sich aktuell unverändert solide und geordnet dar. Darlehen in einem Volumen von 2,3 Millionen € unterliegen dem Zinsänderungsrisiko. Das Forderungsausfall- und Insolvenzrisiko ist infolge der angespannten konjunkturellen Lage unverändert als hoch einzustufen. Es wird über die implementierten Systeme zum Forderungsmanagement, das Einfordern von Vorauszahlungen und das Instrument der Warenkreditversicherung wirksam überwacht und begrenzt.

Da der überwiegende Teil des operativen Geschäfts in Euro abgewickelt wird, besteht das Fremdwährungsrisiko weiterhin nur in einem begrenzten Umfang.

Die finanzwirtschaftlichen Risiken des technotrans-Konzerns haben sich damit insgesamt nicht verändert. Der Vorstand stuft diese unverändert als mittel ein.

Leistungswirtschaftliche Risiken

Die leistungswirtschaftlichen Risiken beinhalten unter anderem Risiken bei der Beschaffung von Rohstoffen und Einsatzmaterialien. Lieferengpässe können sich beispielsweise nachteilig auf die Produktion auswirken. Die Risikosituation bezogen auf die Lage am Beschaffungsmarkt hat sich gegenüber dem Stand zum 31. Dezember 2025 verschärft. Die leistungswirtschaftlichen Risiken umfassen ferner das Absatzrisiko, das sich auf nicht erfüllte Erwartungen der Kunden bezieht, IT-Risiken sowie den Erhalt einer qualifizierten und motivierten Belegschaft. Die Risikosituation hat sich gegenüber dem Stand zum 31. Dezember 2025 nicht wesentlich verändert.

Der Vorstand stuft die leistungswirtschaftlichen Risiken unverändert als mittel ein.

Rechtliche Risiken

Die rechtlichen Risiken haben sich insgesamt nicht verändert.

Der Vorstand stuft diese unverändert als gering ein.

Gesamtaussage des Vorstands zum Chancen- und Risikoprofil

Im Geschäftsbericht 2025 wurde im Ergebnis festgehalten, dass für den technotrans-Konzern keine existenzgefährdenden Risiken erkennbar sind und der Konzern im Hinblick auf die Risikopositionen und -tragfähigkeit gut aufgestellt ist. Diese Einschätzung sowie die erfolgten Einstufungen der 5 Risikogruppen sind unverändert gültig.

Aus Sicht des Vorstands hat sich das Gesamtrisiko für den technotrans-Konzern zum 30. Juni 2026 gegenüber dem 31. Dezember 2025 nicht wesentlich verändert.

Ausblick

Erwartete Rahmenbedingungen

Die gesamtwirtschaftlichen Rahmenbedingungen bleiben im weiteren Verlauf des Geschäftsjahres 2026 herausfordernd. Das im Juni zwischen den USA und dem Iran vereinbarte Rahmenabkommen wurde bereits im Juli 2026 seitens der US-Regierung beendet. Die Öffnung der Straße von Hormus, die zu einer Entspannung der Energiepreise führen würde, bleibt damit ungewiss. Darüber hinaus sind erste Beeinträchtigungen der weltweiten Lieferketten zu beobachten, deren weitere Entwicklung derzeit nicht absehbar ist. Entsprechend bestehen die Risiken für die Entwicklung der Energie- und Rohstoffmärkte sowie für die weltwirtschaftliche Dynamik fort. Die weltwirtschaftlichen Perspektiven bleiben entsprechend verhalten. Der Internationale Währungsfonds (IWF) erwartet gemäß seinem World Economic Outlook vom April 2026 für das Jahr 2026 moderate Wachstumsraten von 0,8% für Deutschland sowie 1,1% für den Euroraum. Die Bundesregierung hat ihre Wachstumserwartung zuletzt auf 0,5% gesenkt. Ein Lichtblick hingegen ist der aktuelle ifo Geschäftsklimaindex: Dieser stieg im Juli 2026 von 85,7 (Juni / saisonbereinigter Wert) auf 86,6. Somit zeigte sich die deutsche Wirtschaft trotz der Lage am Persischen Golf weniger pessimistisch.

Erwartete Geschäftsentwicklung des Konzerns

Die Erwartungen für das Geschäftsjahr 2026 haben sich gegenüber unserer im Geschäftsbericht 2025 dargestellten Einschätzung nicht grundlegend verändert. Aufgrund der jüngsten Entwicklungen im Nahen Osten besteht die Unsicherheit der wirtschaftlichen und geopolitischen Rahmenbedingungen fort. Die konjunkturellen Perspektiven in Europa und insbesondere in Deutschland bleiben aus unserer Sicht weiterhin belastet. Darüber hinaus könnten mögliche Beeinträchtigungen der weltweiten Lieferketten die Geschäftsentwicklung einzelner Märkte und Projekte im weiteren Jahresverlauf zusätzlich einschränken.

Unabhängig davon ist technotrans heute strukturell stärker, flexibler und widerstandsfähiger aufgestellt als in der Vergangenheit. Mit unserer Strategie Ready for Growth verfügen wir über einen klaren Rahmen für profitables Wachstum und die nachhaltige Steigerung der Ertragskraft. Die in diesem Geschäftsjahr gewonnenen Großaufträge in den Bereichen Datacenter und Elektromobilität bestätigen unsere strategische Ausrichtung und stärken die Grundlage für die weitere Geschäftsentwicklung.

Für unsere Fokusbereiche erwarten wir unverändert eine differenzierte Entwicklung. Energy Management sollte weiterhin die höchste Wachstumsdynamik aufweisen und von den Megatrends Elektrifizierung, Dekarbonisierung und dem Ausbau von Datacentern profitieren. Auch für Healthcare & Analytics rechnen wir mit stabilen Wachstumsbeiträgen. In den Fokusbereichen Print und Plastics gehen wir trotz des weiterhin anspruchsvollen Marktumfelds von einer schrittweisen Belebung der Nachfrage im weiteren Jahresverlauf aus. Erste Anzeichen hierfür sind gegeben.

Vor diesem Hintergrund bestätigen wir unsere Prognose für das Geschäftsjahr 2026 mit einem Konzernumsatz von 240 bis 260 Millionen €, einer EBIT-Marge von 6,5% bis 8,5% sowie einem Free Cashflow von leicht über 10 Millionen €.

Konzernbilanz

Aktiva

	30.06.2026	31.12.2025
	T€	T€
Langfristige Vermögenswerte		
Sachanlagen	34.881	35.391
Nutzungsrechte	3.099	3.711
Geschäfts- und Firmenwert	23.513	23.513
Immaterielle Vermögenswerte	3.340	3.508
Sonstige finanzielle Vermögenswerte	196	188
Latente Steuern	588	587
	65.617	66.898
Kurzfristige Vermögenswerte		
Vorräte	45.597	40.166
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	36.604	30.741
Ertragsteuererstattungsansprüche	788	711
Sonstige finanzielle Vermögenswerte	1.676	770
Sonstige Vermögenswerte	2.724	1.516
Liquide Mittel	12.577	21.721
	99.966	95.625
Gesamt Aktiva	165.583	162.523

Passiva

	30.06.2026	31.12.2025
	T€	T€
Eigenkapital		
Gezeichnetes Kapital	6.908	6.908
Kapitalrücklage	19.096	19.096
Gewinnrücklagen	79.449	73.720
Sonstige Rücklagen	-5.012	-5.305
Periodenergebnis	4.893	11.462
Summe Eigenkapital der Aktionäre der technotrans SE	105.334	105.881
Nicht beherrschende Anteile am Eigenkapital	0	0
	105.334	105.881
Langfristige Schulden		
Finanzschulden	11.477	15.497
Leistungen an Arbeitnehmer	1.077	1.063
Sonstige finanzielle Verbindlichkeiten	1.441	1.761
Latente Steuern	508	541
	14.503	18.862
Kurzfristige Schulden		
Finanzschulden	12.372	10.706
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	10.346	7.644
Vertragsverbindlichkeiten	6.700	3.692
Leistungen an Arbeitnehmer	5.661	5.736
Rückstellungen	2.591	2.967
Ertragsteuerverbindlichkeiten	3.012	2.567
Sonstige finanzielle Verbindlichkeiten	3.207	2.984
Sonstige Verbindlichkeiten	1.857	1.484
	45.746	37.780
Gesamt Passiva	165.583	162.523

Konzern-Gewinn- und Verlustrechnung

	01.01. - 30.06.2026	01.01. - 30.06.2025
	T€	T€
Umsatzerlöse	113.301	120.577
davon Technology	83.951	90.815
davon Services	29.350	29.762
Umsatzkosten	-79.062	-84.663
Bruttoergebnis vom Umsatz	34.239	35.914
Vertriebskosten	-12.492	-12.921
Allgemeine Verwaltungskosten	-12.015	-11.833
Entwicklungskosten	-1.671	-2.172
Erträge / Aufwendungen aus Wertberichtigungen auf finanzielle Vermögenswerte und Vertragsvermögenswerte	-186	-16
Sonstige betriebliche Erträge	782	555
Sonstige betriebliche Aufwendungen	-667	-1.140
Ergebnis der betrieblichen Tätigkeit (EBIT)	7.990	8.387
Finanzerträge	80	60
Finanzaufwendungen	-767	-715
Finanzergebnis	-687	-655
Ergebnis vor Ertragsteuern	7.303	7.732
Ertragsteuern	-2.410	-2.552
Periodenergebnis	4.893	5.180
davon:		
Ergebnisanteil der Aktionäre der technotrans SE	4.893	5.180
Ergebnisanteil nicht beherrschender Gesellschafter	0	0
Ergebnis je Aktie (€)		
unverwässert / verwässert	0,71	0,75

Konzern- Gesamtergebnisrechnung

	01.01. - 30.06.2026	01.01. - 30.06.2025
	T€	T€
Periodenergebnis	4.893	5.180
Sonstiges Ergebnis		
Posten, die in den Gewinn oder Verlust umgegliedert wurden oder anschließend umgegliedert werden können		
Währungsdifferenzen aus der Umrechnung ausländischer Kon- zerngesellschaften	467	-637
Veränderung des im Eigenkapital erfassten Betrags (Netto- investitionen in einen ausländischen Geschäftsbetrieb)	141	-3
Veränderung der Marktwerte der Cashflow-Hedges	0	-9
Sonstiges Ergebnis nach Steuern	608	-649
Gesamtergebnis der Periode	5.501	4.531
davon:		
Ergebnisanteil der Aktionäre der technotrans SE	5.501	4.531
Ergebnisanteil nicht beherrschender Gesellschafter	0	0

Verkürzte Konzern-Kapitalflussrechnung

	01.01. - 30.06.2026	01.01. - 30.06.2025
	T€	T€
Cashflow aus betrieblicher Tätigkeit		
Periodenergebnis	4.893	5.180
Anpassungen für:		
Planmäßige Abschreibungen	3.194	3.481
Sonstiges	2.446	3.501
Veränderung der:		
Vorräte	-5.431	-3.801
Forderungen und sonstigen Vermögenswerte	-7.985	-5.453
Verbindlichkeiten	6.598	1.637
Rückstellungen und Leistungen an Arbeitnehmer	-437	30
Sonstiges	-2.453	-2.879
	825	1.696
Cashflow aus der Investitionstätigkeit		
Auszahlungen für Investitionen in Sachanlagen und immaterielle Vermögenswerte	-1.356	-2.804
Erlöse aus dem Verkauf von Anlagevermögen	36	41
	-1.320	-2.763
Cashflow aus der Finanzierungstätigkeit		
Einzahlungen aus der Aufnahme von kurz- und langfristigen Darlehen	3.000	11.000
Auszahlung aus der Tilgung von Darlehen	-5.354	-9.702
Ausschüttung an Anteilseigner	-5.733	-3.661
Sonstiges	-1.171	-1.348
	-9.258	-3.711
Veränderung der liquiden Mittel	-9.753	-4.778
Liquide Mittel zu Beginn der Periode	21.721	18.810
Wechselkursbedingte Veränderungen der liquiden Mittel	609	-970
Liquide Mittel am Ende der Periode	12.577	13.062

Verkürzte Konzern-Eigenkapital- veränderungsrechnung

	30.06.2026	30.06.2025
	T€	T€
Eigenkapital zum 1. Januar	105.881	98.361
Periodenergebnis	4.893	5.180
Sonstiges Ergebnis	608	-649
Gesamtergebnis der Periode	5.501	4.531
Ausschüttungen	-5.733	-3.661
Aktienbasierte Vergütung	-315	0
Transaktionen mit Eigentümern	-6.048	-3.661
Eigenkapital am Periodenende	105.334	99.231

Verkürzte Konzern- Segmentberichterstattung

		Technology		Services		technotrans-Konzern	
		H1 2026	H1 2025	H1 2026	H1 2025	H1 2026	H1 2025
Umsatz	T€	83.951	90.815	29.350	29.762	113.301	120.577
EBIT	T€	3.685	3.922	4.305	4.465	7.990	8.387
EBIT-Marge	%	4,4	4,3	14,7	15,0	7,1	7,0

Konzernanhang

Erläuternde Anhangangaben

Der Konzernzwischenabschluss der technotrans SE zum 30. Juni 2026 wurde – ebenso wie der Konzernabschluss zum 31. Dezember 2025 – in Übereinstimmung mit den am Stichtag gültigen International Financial Reporting Standards (IFRS), einschließlich des IAS 34 „Zwischenberichterstattung“ und den entsprechenden Interpretationen, wie sie in der Europäischen Union (EU) anzuwenden sind, aufgestellt. Die technotrans SE erstellt und veröffentlicht ihren Konzernabschluss in Euro.

Die Konzernbilanz sowie die Konzern-Gewinn- und Verlustrechnung, die Konzern-Gesamtergebnisrechnung, die verkürzte Konzern-Eigenkapitalveränderungsrechnung und die verkürzte Konzern-Kapitalflussrechnung für die zum 30. Juni 2026 und 30. Juni 2025 endenden Berichtszeiträume sowie der Anhang sind weder geprüft noch einer prüferischen Durchsicht unterzogen worden.

Die im Konzern-Zwischenabschluss zum 30. Juni 2026 angewandten Bilanzierungs-, Bewertungs- und Konsolidierungsmethoden entsprechen im Wesentlichen denen des Konzernabschlusses des Geschäftsjahres 2025.

Im Geschäftsjahr 2025 wurden turnusgemäß alle 6 zahlungsmittelgenerierenden Einheiten bzw. Gruppen von zahlungsmittelgenerierenden Einheiten nach IAS 36.10 einem Werthaltigkeitstest unterzogen, der zu keinem Wertminderungsaufwand geführt hat. In den ersten 6 Monaten des Geschäftsjahres 2026 kam es zu keinem Triggering Event gemäß IAS 36.12.

Der Ertragsteueraufwand wird dabei auf Basis des aktuell für den Konzern erwarteten effektiven Steuersatzes für das gesamte Jahr ermittelt und bilanziert. Auf eine detaillierte Bewertung der latenten Steueransprüche und -schulden, der Jubiläumsrückstellungen, der Pensionsrückstellungen und der in Beziehung zur aktienbasierten Vergütung stehenden Bilanzposten wurde aus Wesentlichkeitsgründen verzichtet. Zur Ermittlung des Segmentergebnisses wurden vereinfachende Annahmen getroffen. Da der Umfang der Bewertung von finanziellen Vermögenswerten und Verbindlichkeiten zum beizulegenden Zeitwert im technotrans-Konzern eine untergeordnete Rolle spielt, wird auf eine weitere Berichterstattung im Halbjahresfinanzbericht verzichtet.

Zu weiteren Erläuterungen verweisen wir auf den Konzernanhang zum 31. Dezember 2025.

Ereignisse nach dem Abschlussstichtag

Nach dem Abschlussstichtag 30. Juni 2026 sind keine weiteren Vorgänge von besonderer Bedeutung mit Auswirkungen auf die Vermögens-, Finanz- und Ertragslage eingetreten.

Konsolidierungskreis

In den Konzern-Zwischenabschluss werden die technotrans SE und ihre 15 Tochtergesellschaften im Rahmen der Vollkonsolidierung einbezogen. Bei diesen hat die technotrans SE die Möglichkeit, beherrschenden Einfluss im Sinne des IFRS10 auszuüben. Der Konsolidierungskreis veränderte sich gegenüber dem 31. Dezember 2025 nicht.

Berichtsangaben zu nahestehenden Personen

Im 1. Halbjahr 2026 wurden keine Geschäfte zwischen Gesellschaften des technotrans-Konzerns und nahestehenden Personen sowie deren nahen Familienangehörigen abgeschlossen.

Der Aktienbesitz der nahestehenden Personen beläuft sich per 30. Juni 2026 wie folgt:

	Anzahl Aktien
Vorstand	
Michael Finger	15.100
Natascha Sander	4.000
Aufsichtsrat	
Peter Baumgartner	100
Dr. Karine Brand ¹⁾	0
Florian Herger	0
Andre Peckruhn	76
Thorbjørn Ringkamp	385
Karin Sonnenmoser	0
Familienangehörige	
Angehörige des Aufsichtsrats	3
Angehörige des Vorstands	0

¹⁾ Mitglied des Aufsichtsrats seit 29. Mai 2026

Hauptversammlung

Die Hauptversammlung der technotrans SE fand am 29. Mai 2026 in Präsenz statt. Unter Einbezug der eingegangenen Briefwahlstimmen waren 50 % des eingetragenen Grundkapitals vertreten. Alle zu beschließenden Tagesordnungspunkte erzielten hohe Zustimmungsquoten. Hierzu zählte die Ausschüttung einer Dividende in Höhe von 0,83 € je Aktie (Vorjahr: 0,53 €). Darüber hinaus wählten die Aktionärinnen und Aktionäre Dr. Karine Brand als neue Anteilseignervertreterin in den Aufsichtsrat und bestätigten den Aufsichtsratsvorsitzenden Peter Baumgartner für eine weitere Amtszeit.

Versicherung der gesetzlichen Vertreter

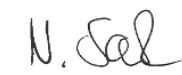
Wir versichern nach bestem Wissen, dass gemäß den anzuwendenden Rechnungslegungsgrundsätzen für die Zwischenberichterstattung der Konzern-Zwischenabschluss ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage des Konzerns vermittelt und im Konzern-Zwischenlagebericht der Geschäftsverlauf einschließlich des Geschäftsergebnisses und die Lage des Konzerns so dargestellt sind, dass ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild vermittelt wird sowie die wesentlichen Chancen und Risiken der voraussichtlichen Entwicklung des Konzerns im verbleibenden Geschäftsjahr beschrieben sind.

Sassenberg, 4. August 2026

technotrans SE

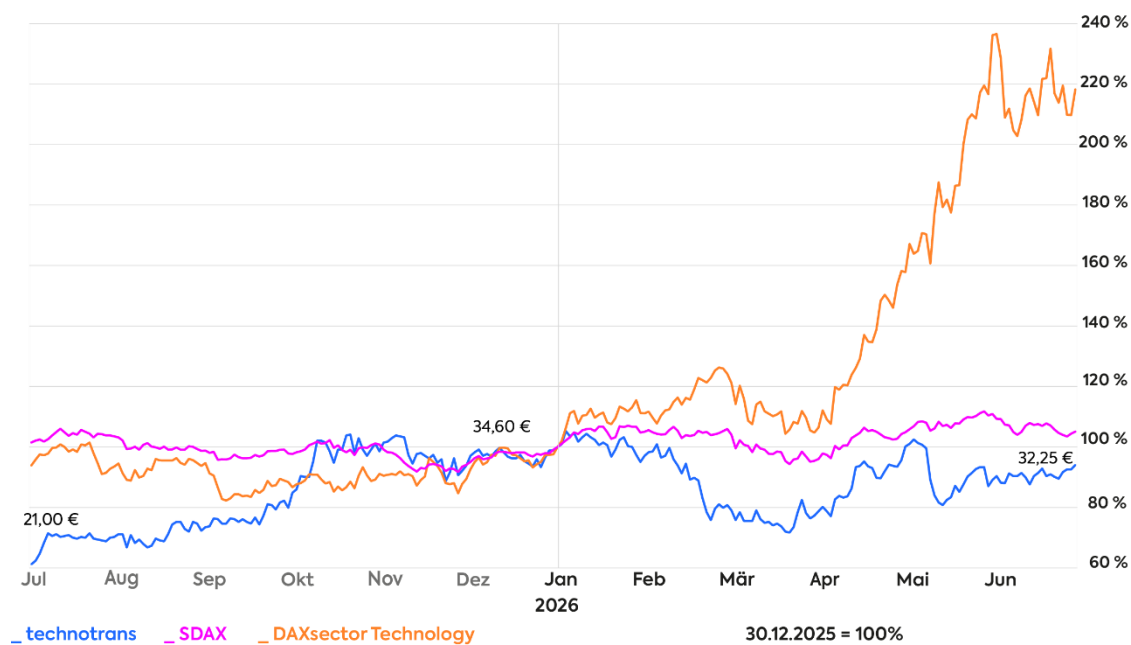
Der Vorstand


Michael Finger


Natascha Sander

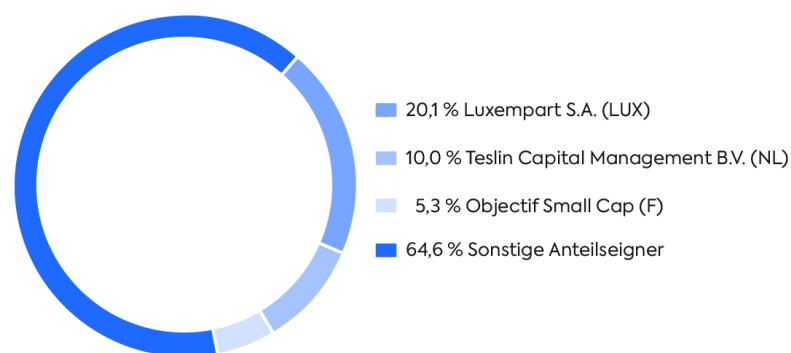
Informationen für Anteilseigner

Kursverlauf der technotrans-Aktie (XETRA)



Zusammensetzung der Anteilseigner

Die aktuelle Struktur der Anteilseigner stellt sich wie folgt dar:



Finanzkalender / Hinweise

Veröffentlichungen	Datum
Quartalsmitteilung 1-9/2026	10. November 2026

Veranstaltungen	
HIT - Hamburger Investorentage	27. August 2026
Berenberg & Goldman Sachs Konferenz, München	22. September 2026
Deutsches Eigenkapitalforum, Frankfurt	23. – 24. November 2026

Aktuelle Informationen zu Veranstaltungen finden Sie auf unserer Internetseite unter folgender Adresse: <https://www.technotrans.de/investor-relations/finanzkalender>

Hinweise

Der Halbjahresfinanzbericht der technotrans SE zum 30. Juni 2026 wurde in Übereinstimmung mit den vom International Accounting Standards Board (IASB) formulierten International Financial Reporting Standards (IFRS) aufgestellt. Er steht in Einklang mit § 52 der Börsenordnung für die Frankfurter Wertpapierbörse (FWB).

Dieser Halbjahresfinanzbericht erscheint in deutscher und in englischer Sprache. Maßgeblich ist stets die deutsche Fassung.

Der vorliegende Konzernzwischenlagebericht enthält Aussagen zur zukünftigen Entwicklung des technotrans-Konzerns. Sie spiegeln die gegenwärtigen Ansichten des Managements der technotrans SE wider und basieren auf entsprechenden Plänen, Einschätzungen und Erwartungen. Wir weisen darauf hin, dass die Aussagen gewisse Risiken und Unsicherheitsfaktoren beinhalten, die dazu führen können, dass die tatsächlichen Ergebnisse wesentlich von den erwarteten Ergebnissen abweichen.

Rundungsdifferenzen können auftreten.

Aus Gründen der besseren Lesbarkeit wird überwiegend die Sprachform des generischen Maskulinums angewandt.

Kontakt



Frank Dernes

Leiter Investor Relations & Treasury

Telefon: +49 (0)2583-301-1868

Fax: +49 (0)2583-301-1054

E-Mail: frank.dernes@technotrans.de

Allgemeine Anfragen

technotrans SE

Robert-Linnemann-Straße 17
48336 Sassenberg

Telefon: +49 (0)2583-301-1000

Fax: +49 (0)2583-301-1054

E-Mail: info@technotrans.de

